

Hettingen

Die Wiese kann man der Natur überlassen

In einem Workshop des Naturparks Neckartal-Odenwald stellte Familie Strittmatter ihre Wildblumenwiese vor

🔔 Noch 9 Gratis-Artikel diesen Monat.

📄 RNZonline Angebote



08.07.2021, 06:00 Uhr



Gabriele Baier informierte über die Besonderheiten der einzelnen Pflanzenarten. Foto: Tabea Laier

Von Tabea Laier

Hettingen. Es summt und brummt im Garten der Familie Strittmatter. Als sie vor zwei Jahren ihren Garten anlegten, entschieden sie sich für eine Wildblumenwiese. Es entstand ein Kontakt zum **Naturpark Neckartal Odenwald**, der momentan das Projekt "Blühender Naturpark" am Laufen hat. Im Rahmen dessen fand am Samstag ein Workshop zum Thema "Naturnahes Gärtnern" im Garten der Strittmatters statt, bei dem den interessierten Teilnehmern Tipps für die eigene Wildblumenwiese nähergebracht wurden.

Pia Homann vom Naturpark Neckartal-Odenwald leitete den Workshop im Garten der Strittmatters und begrüßte die 20 Teilnehmer des Workshops zur Beratung einer naturnahen Gartengestaltung, der explizit für Privatpersonen ausgerichtet war. "Ich bin mehr als zufrieden damit, wie das Projekt angenommen wurde", bemerkte sie.



Schmetterlinge fühlen sich auf der Wildblumenwiese sehr wohl.

Als Expertin war Biologin Gabriele Baier vor Ort und erklärte den Teilnehmern das Konzept des Naturgartens. Sie wies nochmals auf die Relevanz von Wildblumenwiesen und das Artensterben hin und informierte dann darüber, wie eine Wildblumenwiese angelegt wird, was beim Kauf von heimischen Stauden und Gehölzen zu beachten ist und wie ein Naturgarten richtig gepflegt wird, damit Insekten, Vögel und andere Tiere sich wohl fühlen. Sie betonte die drei großen Vorteile von Wildblumenwiesen: Zum einen stellen die wilden Pflanzen einen Lebensraum und Nahrung für Insekten dar, zweitens gewähren die hohen Pflanzen dem Boden einen Schutz und drittens bietet die Wildblumenwiese ideales Vogelfutter.

Im Anschluss beantwortete Gabriele Baier alle Fragen der Teilnehmer und stellte beispielsweise klar, dass man an der Wiese im Herbst am besten nichts machen sollte und die verblühten Pflanzen als Bodenschutz liegen lassen kann. Beim Rundgang durch den Garten ging Gabriele Baier explizit auf die einzelnen Pflanzenarten ein und erklärte, was zu beachten sei.

Auch Gabriele Strittmatter teilte ihre Erfahrungen mit dem Garten gerne. So versicherte sie, dass eine Wildblumenwiese nur zu Beginn aufwändig sei. Nachdem man die Erde von Unkraut befreit, sie durchgepflügt, gewalzt und das Saatgut ausgesät habe, könne man die Wiese der Natur überlassen. Auch für die zwei Bienenstöcke der Strittmatters sei die Wildblumenwiese ideal.

Auf den Naturpark Neckartal-Odenwald wurde Familie Strittmatter durch einen Zeitungsartikel aufmerksam, der zu Patenschaften für Wildblumenwiesen aufrief. Daraufhin meldeten sie sich beim Verein und stellten kurzerhand ihren eigenen Garten für den Workshop zur Verfügung.

Die Natur und Landschaft in ihrer Vielfalt zu erhalten und zu fördern, ist das Ziel des Naturpark Neckartal-Odenwald e.V. Dabei kümmert sich der Verein um die Betreuung von Wanderwegen, Mountainbike-Strecken, Lehrpfade und vieles mehr. Ein großes Anliegen des Naturparks ist die Pflege von Lebensräumen für die einheimische Tier- und Pflanzenwelt. Aus diesem Grund entstand das Projekt "Blühender Naturpark".

Das Projekt geht vor allem gegen das Insektensterben vor, das in den letzten Jahrzehnten enorm zugenommen hat. Dieser Insektenrückgang hat Auswirkungen auf die Pflanzenwelt: Durch weniger Insekten werden die Pflanzen weniger bestäubt und können sich so nicht vermehren. Auch die Tierwelt leidet unter dem Insektensterben, da diese häufig als Nahrungsquelle dienen.

Das Projekt "Blühender Naturpark" stellt neue Lebensräume und Nahrungsquellen für Insekten her, indem sie sich für Wildblumenwiesen einsetzen. Am Beispiel der Wildblumenwiese der Familie Strittmatter konnte so ein Workshop rund um das Thema Bodenvorbereitung, Aussaat und Pflege stattfinden, um mehr Menschen zu einer Wildblumenwiese im eigenen Garten zu animieren.

Info: Der nächste Workshop zum naturnahen Garten findet am Samstag, 10. Juli, in Heidelberg statt. Weitere Informationen zum Naturpark Neckartal-Odenwald unter www.naturpark-neckartal-odenwald.de.



Die Wildblumenwiese von Familie Strittmatter sieht nicht nur gut aus, sondern hilft auch vielen Insekten.
Foto: Tabea Laier

Das könnte Sie auch interessieren

Meist gelesen

- ▶ **Corona-Ticker Neckar-Odenwald:** Reisende trugen Neuinfektionen mit ein (Update)
- ▶ **Steinsfurt:** "Keine Kind-Entführung, keine Rettung" (Update)
- ▶ **Heidelberg:** Zwei Kinder bei Unfall teils schwer verletzt (Update)
- ▶ **Heidelberg:** Busfahrerin rammt Autos und Hauswände
- ▶ **Kreuzimpfungen:** Die Mischung macht's
- ▶ **Heidelberger Kriminologe:** Polizei sollte bei Jugendlichen auf der Neckarwiese ein Auge zudrücken
- ▶ **Neckarwiese Heidelberg:** Das verschärfte Aufenthaltsverbot gilt sogar bis 2. August (Update)
- ▶ **A6 bei Bad Rappenau:** Schwerer Auffahrunfall mit vier Sattelzügen (Update plus Fotogalerie)
- ▶ **Eppelheim:** Arztpraxis impft am Mittwoch ohne Anmeldung
- ▶ **Corona-Ticker Baden-Württemberg:** Gesundheitsminister Manne Lucha setzt auf "Impfen-to-Go" (Update)

RNZ-News auf Ihr Smartphone

Die wichtigsten Meldungen aus der Metropolregion Rhein-Neckar mit Telegram, Notify oder dem Facebook-Messenger direkt auf Ihr Smartphone.



Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung



FACEBOOK CHAT STARTEN

hier werben

 powered by plista

Copyright © Rhein-Neckar-Zeitung 2021 | [Kontakt](#) | [Karriere](#) | [Impressum](#) | [Datenschutzbestimmungen der Rhein-Neckar-Zeitung GmbH](#) | [AGB](#)

Website by [Rhein-Neckar-Zeitung](#)